Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/51/512

Vorlagen-Nummer
1388/2019

Freigabedatum 29.01.2019

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Förderrichtlinie für Jugendbegegnungen mit Partnerstädten

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	14.05.2019

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Förderprogramm „Unterstützung und Förderung von Jugendbegegnungen weltweit“ sowie das Förderprogramm „Unterstützung und Förderung von Jugendbegegnungen mit Tel Aviv“ jeweils im Umfang von 50.000 €.

Entsprechende Mittel sind dem Haushalt 2019 im Rahmen des politischen Veränderungsnachweises zugesetzt und verwaltungsintern dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, Teilplan 0604, zur Verfügung gestellt worden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ **Nein**

☐ **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen _____ €

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __%

☒ **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme 100.000 €

Zuwendungen/Zuschüsse ☒ Nein ☐ Ja _____ __%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Die dem Haushalt 2019 im Rahmen des politischen Veränderungsnachweises zur Förderung und Unterstützung von internationalen Jugendbegegnungen zugesetzten Mittel von 200.000 Euro sind dem Dezernat IV / Bildung, Jugend und Sport überantwortet worden.
Davon sind Mittel in der Höhe von 150.000 Euro für internationale Jugendbegegnungen weltweit vorgesehen. Hier erhält das Amt für Kinder, Jugend und Familie 50.000 Euro.
50.000 Euro sind dem Amt für Kinder, Jugend und Familie für die Unterstützung und Förderung von Jugendbegegnungen Köln – Tel Aviv zugewiesen worden.

Für die genannten zugesetzten Mittel für das Amt für Kinder, Jugend und Familie wurden sowohl ein Förderprogramm für die Unterstützung und Förderung von Jugendbegegnungen weltweit als auch ein Förderprogramm Köln – Tel Aviv entwickelt (siehe Anhang).
Förderanträge können erst nach dem Beschluss der Förderprogramme gestellt werden. Sofern die zur Verfügung gestellten Mittel in 2019 nicht verausgabt werden können, ist vorgesehen, diese ins nächste Haushaltsjahr zu übertragen und den Programmen weiterhin zur Verfügung zu stellen.
Nach dem Ablauf des Förderzeitraumes ist sowohl eine quantitative als auch eine qualitative Auswertung der durchgeführten Maßnahmen vorgesehen.

Es liegen für beide Förderprogramme schon Interessensbekundungen freier Trägern der Jugendhilfe zur Durchführung von Jugendbegegnungen vor:

Träger	**Ort**	**Summe**	**Teilnehmer**
Ev. Jugendpfarramt	Gedenkstättenfahrt nach Israel	5.000 Euro	22 Tel Aviv
Zurück in die Zukunft e.V.	Jugendbegegnung mit Frankreich	4.000 Euro	12 Lille

AbenteuerHalle Kalk, JugZ	Gedenkstättenfahrt nach Israel	10.000 Euro	10 Tel Aviv
Roots & Routes	Jugendbegegnung multi „Experimence““	6.000 Euro	40 Liverpool und Rotterdam
Roots & Routes	Jugendbegegnung multi „Future Lab Young Europe“	3.000 Euro	40 Lille und Liverpool
Ev. Schülerinnen und Schüler Rheinland e.V	Jugendbegegnung mit Griechenland	4.200 Euro	20 Thessaloniki
Kölner Jugendpark JugZ	Jugendbegegnung mit Berlin und Kattowitz	3.000 Euro	12 Kattowitz
St. Mariä Geburt Köln-Stammheim	Jugendbegegnung mit Wolgograd	3.000 Euro	15 Wolgograd

Zur Unterstützung und Förderung von Jugendbegegnungen insbesondere für die Zielgruppe der offenen Kinder- und Jugendarbeit legt die Abteilung Jugendförderung zwei Fachkräfteprogramme für die 2. Jahreshälfte 2019 auf. Diese richten sich insbesondere an die Fachkräfte aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie sollen durch spezielle Methodenseminare auf die selbständige Durchführung von Jugendbegegnungen vorbereitet werden.
Eine Fachkräftebegegnung wird mit der Stadtverwaltung Tel Aviv durchgeführt. Die in 2018 geschlossene Vereinbarung zwischen den Städten Köln und Thessaloniki ist Grundlage der zweiten Fachkräftebegegnung in Griechenland.

Weiterhin plant das Amt für Kinder, Jugend und Familie eine Gruppenbegegnung von Erzieherinnen und Erziehern in der Ausbildung. Angefragt ist die Partnerstadt Turku. Durch die geplante Maßnahme werden fachliche Impulse für die Nachwuchsfachkräfte aufgrund der weltweit beachteten pädagogischen Konzepte in Finnland erwartet. Ein positiver Effekt auf die Stabilisierung der Fachkräftegewinnung und Bindung an die Arbeitgeberin Stadt Köln wird ebenfalls erwartet.